

Herrn
Michael Korden
Fraktionsvorsitzender der CDU
im Kreistag Ahrweiler
Hirzensteinstraße 26

53518 Adenau

Bad Neuenahr-Ahrweiler, 13.05.2024

**Anfrage der CDU-Fraktion im Kreistag nach § 19 GeschO vom 16.04.2024;
Beräumungsarbeiten im Gemarkungsgebiet Walporzheim**

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Korden, *Lieber Michael,*

die Anfrage der CDU Fraktion im Kreistag nach § 19 GeschO beantworte ich wie folgt:

Nach finaler Beräumung der Walporzheimer Ahraue, die zur Bewältigung der Flutfolgen als Zwischenlager (Materiallager, Abfall, Schlamm, Bauschutt etc.) fungierte, wurden seitens der Kreisverwaltung seit 2022 in mehreren Teilabschnitten Beräumungsmaßnahmen durchgeführt. Diese hatten zum Ziel, den verbliebenen Flutmüll im Abflussbereich zu beseitigen und Anlandungen von Boden, die zu punktuellen Gefährdungen führten, zu entschärfen.

Wie wir im Rahmen von verschiedenen Sitzungsvorlagen mitteilten, konnten bereits im Jahr 2023 im gesamten Flutgebiet für 14 Maßnahmenpakete Detailplanungen beauftragt werden. In den Ortslagen Fuchshofen, Schuld, Insul, Kreuzberg, Altenburg, Mayschoß, Rech, Dernau und Sinzig sind zwischenzeitlich die Entwurfsplanungen zur Gewässerwiederherstellung erfolgt. In Mayschoß-Laach konnte die erste Baumaßnahme bereits umgesetzt werden. Darüber hinaus werden in Fuchshofen, Mayschoß, Dernau und Sinzig noch in diesem Jahr weitere Arbeiten durchgeführt.

Parallel erfolgten zahlreiche Abstimmungsgespräche mit der städtischen Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft und der Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler mit dem Ziel, im Gesamtabschnitt „Bunte Kuh bis Ehrenwall'schen Klinik“, schnellstmöglich die erforderlichen Baumaßnahmen zur Gewässerwiederherstellung durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurden z. B. gemeinsame naturschutzfachliche Untersuchungen zur Vorbereitung der späteren Maßnahmenumsetzung beauftragt. Außerdem wurden seitens des Landkreises bereits Grunderwerbsverhandlungen geführt, die eine zwingende Voraussetzung zur Realisierung der Projekte darstellen.

Zur detaillierten Planung der erforderlichen Maßnahmen am Gewässer, wurde im April 2024 der Planungsauftrag für den Ahr-Abschnitt Marienthal – Ehrenwall'schen Klinik an das Planungsbüro, C&E aus Chemnitz vergeben. Nach der Flutkatastrophe ist dieses Büro u. a. im Bereich der Stadt Bad Münstereifel und der Gemeinde Swisttal im Rahmen des Wiederaufbaus tätig.

Startseite - C&E Consulting und Engineering GmbH Chemnitz (cue-chemnitz.de)

In einem ersten Auftaktgespräch zwischen Vertretenden der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft, des LBM, der DB, des Landkreises und des Planungsbüros C&E am 24.04.2024 wurde deutlich kommuniziert, dass die Umsetzung der Gewässerwiederherstellung im Bereich Walporzheim seitens des Landkreises als prioritär eingestuft wird.

Außerdem wurde in diesem Termin insbesondere thematisiert, welche Projekte des LBM und der DB im betreffenden Abschnitt zu berücksichtigen sind. Seitens der Stadtverwaltung und der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft wurde ausführlich erläutert, welche neuralgischen Stellen bei der Gewässerplanung besondere Beachtung finden müssen. Beispielweise wurden folgende Planungen angesprochen:

- Neubau der Heckenbachbrücke
- Neubau der Josefsbrücke
- Freiraumplanung im Bereich Walporzheim zum Bau einer Sportfläche, eines Spielplatzes und einer Multifunktionsfläche
- Die Trassenführung des Radweges im Bereich Walporzheim

Zur Berücksichtigung der kommunalen Projekte und der geplanten Maßnahmen der DB und des LBM werden dem von uns beauftragten Planungsbüro die einschlägigen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Im weiteren Planungsprozess wird ein enger Austausch zwischen den beteiligten Akteuren erfolgen. Es wurde vereinbart, dass sowohl der Stadtverwaltung wie auch der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft umgehend die erforderlichen Kernaussagen zu den geplanten Geländeprofilen übersandt werden, damit deren kommunale Planungen zeitnah fortgeführt werden können.

Sobald uns erste Planungsentwürfe des von uns beauftragten Ingenieurbüros vorliegen, werden diese mit den Vertretenden der Stadtverwaltung und der Aufbau- und Entwicklungsgesellschaft zur entsprechenden Abstimmung vorgestellt. Mögliche Anregungen oder Hinweise können bei dieser Gelegenheit dann vorgetragen bzw. Änderungswünsche aufgezeigt werden. Mit den ersten Planungen zur Maßnahmenumsetzung wird im Sommer 2024 gerechnet. Ein Termin zum Maßnahmenbeginn kann zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht benannt werden, da es durch den beschriebenen Abstimmungsbedarf zu unvorhersehbaren Verzögerungen kommen kann. Über den jeweiligen Sachstand der in Bearbeitung befindlichen Teilprojekte wird jedoch regelmäßig im erstellten Sachstandsbericht zum Wiederaufbau berichtet. Darüber hinaus wird dieser auch zukünftig auf der Homepage des Landkreises unter der Rubrik „Hochwasservorsorge“ zur Verfügung gestellt.

Sollten weitere Rückfragen zum Thema Gewässerwiederherstellung bestehen, werden wir diese gerne beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Weigand
Landrätin